

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### DBV-Situationsbericht 2024/25

(DBV) Laut dem aktuellen Situationsbericht des Deutschen Bauernverbandes (DBV) haben sich die Ergebnisse in der Landwirtschaft im zurückliegenden Wirtschaftsjahr wieder deutlich verschlechtert. Die wirtschaftliche und agrarpolitische Lage sieht der Präsident des DBV, Joachim Rukwied, daher weiter als sehr herausfordernd an: „Die Betriebsergebnisse sind deutlich eingebrochen. Besonders der starke Rückgang der Erzeugerpreise bei wichtigen pflanzlichen und tierischen Produkten macht den Landwirten zu schaffen. Zugleich stellen die hohen Betriebsmittelpreise die Betriebe vor große Herausforderungen. Wichtige Zukunftsinvestitionen bleiben weiterhin aus. Der Strukturwandel bei den Tierhaltern geht, trotz verbesserter wirtschaftlicher Situation bei den Veredlungsbetrieben, nahezu unvermindert weiter. Dies schwächt unsere ländlichen Räume, führt zum Verlust von Arbeitsplätzen und Wertschöpfung.“ Den aktuellen Situationsbericht finden Sie online unter: [Startseite - Situationsbericht 24/25](#)

### Echter Politikwechsel notwendig

(DBV) Anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl am 23. Februar 2025 stellt der DBV seine politischen Forderungen zur praxistauglichen Gestaltung der politischen Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft vor. In zehn Kernanliegen beschreibt der Verband die aus seiner Sicht notwendigen Maßnahmen, um in der kommenden Legislaturperiode die zentralen Herausforderungen der deutschen Landwirtschaft wirksam zu adressieren. Der Präsident des DBV, Joachim Rukwied, fordert deutliche Veränderungen: „Was unsere Landwirtschaft jetzt braucht, ist ein echter Politikwechsel! Wir benötigen Wettbewerbsgleichheit in Europa, ohne nationale Alleingänge, und endlich einen wirksamen Bürokratieabbau für unsere Betriebe sowie Planungssicherheit. Ernährungssicherheit – insbesondere in diesen unsicheren Zeiten – ist nur möglich mit den richtigen politischen Rahmenbedingungen für eine starke und wettbewerbsfähige heimische Landwirtschaft.“ Die kompletten Kernanliegen des Deutschen Bauernverbandes zur Bundestagswahl 2025 finden Sie unter: [Deutscher Bauernverband e.V. - DBV-Kernanliegen Bundestagswahl 2025](#)

### Hessen: Ausweitung der Sperrzone II nach ASP-Fällen

Am 12. Dezember wurden im Rheingau-Taunus-Kreis ASP-positive Wildschweinkadaver auf der Rheininsel Mariannae gefunden. Durch die acht positiven Fälle im Rheingau-Taunus-Kreis muss die Sperrzone II ausgeweitet werden. Die Errichtung weiterer Elektrozäune hat bereits begonnen. Der genaue Verlauf der neuen Sperrzone II wird in enger Abstimmung mit Rheinland-Pfalz, dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie den europäischen Behörden in den kommenden Tagen definiert. Neben dem bisherigen Kerngebiet rund um die Seuchenherde im Landkreis Groß-Gerau soll ein weiteres, kleineres Kerngebiet um die Fundstellen im Rheingau eingerichtet werden.

### De-minimis-Grenzen steigen deutlich

Die EU-Kommission hat die De-minimis-Verordnung für die Landwirtschaft überarbeitet. Die Höchstgrenze für Hilfen je Betrieb wird in Deutschland von 20.000 € auf 50.000 € angehoben. Ursprünglich wurde ein Anstieg auf 37.000 € vorgeschlagen. Der DBV hat sich frühzeitig für die Anhebung auf 50.000 € eingesetzt. De-minimis-Hilfen bedürfen keiner vorherigen Genehmigung durch die EU-Kommission. Bund und Länder sind nun aufgefordert, von den neuen Spielräumen Gebrauch zu machen. Die anstehende Einführung eines verpflichtenden Zentralregisters für De-minimis-Beihilfen muss genutzt werden, um Landwirte effektiv von Papierarbeit zu entlasten.

**Die nächste Ausgabe des BauernInfo Schwein erscheint am 08. Januar 2025.**

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie  
frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.**

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine  
19.12.2024 – 08.01.2025**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,92 / Indexpunkt  
FOM-Basispreis 1,92 €/kg SG (+/- 0 Cent)**

Schweine: Angebot etwas drängend  
Ferkel: Vermarktung verläuft zügig

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen  
19.12.2024 – 08.01.2025**

**0,95 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof**

Quelle: [www.AMI-informiert.de/](http://www.AMI-informiert.de/) VEZG